Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN



Titel der Drucksache:

Dringliche Informationsaufforderung -Häufung von schweren Infektionskrankheiten bei Flüchtlingen

Drucksache	0933/15	
	öffentlich	

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	06.05.2015	öffentlich

Informationsaufforderung

Sachverhalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in letzter Zeit mehren sich Informationen von schweren Infektionskrankheiten bei Flüchtlingen. Unter Anderem werden auch hoch ansteckende Krankheiten wie Tuberkulose und Keuchhusten diagnostiziert. In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen.

೧1

Welche Untersuchungen werden in den Erstaufnahmestellen durchgeführt und wie werden die Gesundheitsinformationen nach Verteilung der Flüchtlinge weitergeleitet?

02

Wie sind die Betreuer hinsichtlich des Umgangs mit schweren Infektionskrankheiten geschult und wie ist der übliche Verfahrensweg bei Feststellung oder Kenntnis einer solchen Krankheit?

03

Welche Verpflichtung besteht für die Betreuer, Infektionskrankheiten zu melden und an wenn?

30.04.2015, gez. i. A. Stassny

Datum, Unterschrift